

*Michael Häupl*  
*Bruno Thost*



Herrn Burgschauspieler  
Bruno Thost  
Saarplatz 18  
1190 Wien

Magistrat der Stadt Wien  
Wiener Krankenanstaltenverbund  
Generaldirektion  
Stabsstelle Recht  
Thomas-Kleist-Platz Nr. 7/ Stiege 1  
A-1030 Wien  
Tel.: (+43 1) 40409-70021  
Fax: (+43 1) 40409-99-70021  
E-Mail: ged.recht@wienkav.at  
www.wienkav.at

GED – OW/8.903/08/R  
Ihr Brief vom 6. März 2012  
an Herrn Bürgermeister und  
Landeshauptmann von Wien  
Dr. Michael Häupl

Wien, 30. März 2012

Sehr geschätzter Herr Burgschauspieler,  
als in die "Causa Steinhofgründe" involvierte Mitarbeiterin des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) erlaube ich mir, Ihnen auf Ihr Schreiben an Herrn Bürgermeister zu antworten.

Der KAV ist eine Einrichtung der Stadt Wien und betreibt am „Steinhof“, auf der Baumgartner Höhe, das bekannte Otto-Wagner-Spital mit einem Pflegezentrum. Viel, leider auch viel Unwahres wurde in den letzten Monaten über das Otto-Wagner-Areal berichtet. Mit der vereinfachten Formulierung: „Die Steinhofgründe werden verbaut.“ wurden und werden verständliche Emotionen geschürt, denn vermutlich den meisten Wienerinnen und Wienern ist die Bewahrung der einzigartigen Jugendstilanlage Otto Wagners, auf dem sich das Otto-Wagner-Spital befindet, ein Anliegen. Die Stadt Wien hat daher schon im Jahr 2006 im Zuge der notwendigen neuen Flächenwidmung auch für das Areal des Otto-Wagner-Spitals (mit Pflegezentrum) Entwicklungsperspektiven vorgestellt. Dabei ist die Erhaltung und bauliche Sanierung der Jugendstilanlage für die Stadt Wien ebenso wichtig wie die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung durch das Otto-Wagner-Spital. Doch diese Vorhaben bedürfen beträchtlicher

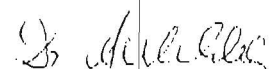
finanzieller Mittel, die durch die nutzbringende Verwertung einiger Grundstücksteile im Ostteil des Areals mit aufgebracht werden sollen.

Wie sich in mehreren Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern herausgestellt hat, ist deren Sorge um die zukünftige Entwicklung des Otto-Wagner-Areals sehr wohl achtenswert. Die Stadtregierung hat deshalb die Vertreterinnen und Vertreter der engagierten Bürgerinitiativen und die für das Areal zuständigen Beteiligten zu einem Mediationsverfahren eingeladen. Dieses Verfahren läuft nun bereits seit kurzer Zeit und kann bei anhaltend hohem Interesse aller Mitwirkenden zu einem schrittweisen Aufeinander-Zugehen und zur Beantwortung aller konkret gestellten Fragen als Basis für die wechselseitige Akzeptanz guter Lösungen führen. In diesem Sinn ist der Zug keineswegs schon abgefahren, sondern die interessierten Fahrgäste sind zugestiegen, haben einander kennen gelernt und bestimmen das Tempo der Fahrt zu einem gemeinsamen Ziel.

Sehr geehrter Herr Thost, Ihre Sorge, die sog. Steinhofgründe würden zerstört werden, wird ernst genommen. Der Wiener Krankenanstaltenverbund ist sich ebenso wie andere für das Otto-Wagner-Areal zuständige Einrichtungen und Partner der Stadt Wien der großen Verantwortung für dieses Kulturgut bewusst. Das gerade laufende Mediationsverfahren gibt sicherlich Gelegenheit, dies offen und verständlich für die Bürgerinnen und Bürger unter Beweis stellen zu können.

Für allfällige weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Aulehla  
Leiterin der Stabsstelle Recht  
im Wiener Krankenanstaltenverbund

4806723